

Zum Geburtstag tönt es durch die ganze Stadt

TEXT UND BILD: PETER DE JONG

100 Jahre ist es her, seit die Musikschule Chur gegründet wurde. Das wird in Chur mit einer Konzertreihe an verschiedenen Orten gefeiert, in deren Rahmen die musikalische Bandbreite der Schule vorgestellt wird – vom Klavierabend über das Bläserkonzert bis zum Streicherfest.



«Kusch au ans Klavier?»: Eine junge Musikschülerin übt das Spiel mit den weissen und schwarzen Tasten.

Als die Musikschule Chur aus der Taufe gehoben wurde, prägten Kutsche und Fuhrwerk noch das Strassenbild in Graubünden. Autos waren zu dieser Zeit verboten! Das war im Jahr 1919. Vieles hat sich seitdem verändert, nicht aber das Credo der Musikschule, wie Stadtrat Patrik Degiacomi in seinem Grusswort in der Jubiläumsschrift «100 Jahre Musikschule Chur» schreibt: «Die Musikschule leistet einen herausragenden Beitrag nicht nur für musikalische Förderung, sondern für die ganzheitliche Bildung von Kindern und Chur und Umgebung.» Der runde Geburtstag wird mit einem bunten Programm gefeiert, verteilt aufs ganze Jahr (s. Kasten). Gleichzeitig nimmt die Schulleitung das Jubiläum zum Anlass, die musikalische und pädagogische Qualität sowie das breite Spektrum der Musikschulangebote an einem

Tag der offenen Türe – am Samstag, 18. Mai von 10 bis 13 Uhr – der Bevölkerung vorzustellen. Dabei lassen sich alle Instrumente nach Lust und Laune ausprobieren.

Erfreuliche Entwicklung

Die Musikschule Chur ist aus der «Orchesterschule» des Orchestervereins hervorgegangen, die 1913 mit der Absicht gegründet wurde, Unterricht für Streich- und Blasinstrumente zu günstigen Bedingungen zu erteilen – und damit auch den Fortbestand des Orchestervereins zu sichern. Bald aber wuchs das Bedürfnis nach Einzelunterricht und einer Erweiterung des Angebots, wie Schulleiter Urban Derungs in der Jubiläumsschrift schreibt. Das führte 1919 dazu, dass die Orchesterschule vom Orchesterverein gelöst und unter dem Namen Musikschule Chur weitergeführt

wurde. Gestartet wurde mit 75 Schülern und drei Lehrern. 1924 unterrichteten bereits sechs Lehrkräfte, die Schülerzahl stieg auf 183 an. Trotz dieser erfreulichen Entwicklung hatte der Trägerverein immer wieder mit Finanzproblemen zu kämpfen. 1974 und 1984 konnte die Schule in letzter Minute vor dem Ausgerettet werden. 1977 zog sie vom Volkshaus in die ehemalige Schuhmacherzunft an der Süsswinkelgasse 7 um, wo sie sich heute noch befindet.

Rekord an Anmeldungen

Heute habe man, auch dank dem neuen kantonalen Kulturförderungsgesetz, finanziell etwas mehr Luft, sagt Urban Derungs. Und der weiter steigenden Schülerzahlen: Derzeit sind 985 Schüler eingeschrieben, so viele wie noch nie. Sie werden von 44

qualifizierten Lehrpersonen in 20 Instrumenten, von der Blockflöte bis zum Kontrabass, unterrichtet. Es sind vor allem Kinder und Jugendliche aus Chur, Haldenstein und Churwalden, die musikalisch gefördert werden, aber auch Erwachsene, die ihr Hobby vertiefen möchten. Der jüngste Schüler, noch nicht einmal vier Jahre alt, macht erste Gehversuche am Schlagzeug, der älteste, 87, bläst nach wie vor mit grosser Begeisterung die Klarinette. Das Klavier ist das mit Abstand beliebteste Instrument, gefolgt von der Gitarre und der Violine. Ob Klassik, Jazz, Rock oder Pop: Die Musikschule Chur bietet den Rahmen, musikalische Fähigkeiten zu entdecken, diese individuell oder in Gruppen zu fördern und im Ensemble zu entwickeln. Auf die nächsten 100 Jahre! ■

ZEHN KONZERTE

Das erste Konzert der zum Jubiläum geplanten Konzertreihe, ein Klavierabend, findet am **Samstag, 19. Januar** um 17 Uhr in der Pädagogischen Hochschule statt. 25 Schülerinnen und Schüler haben ein spannendes und selten zu hörendes Programm mit vier- bis achthändigen Werken für einen und zwei Flügel einstudiert. Am **Samstag, 9. Februar** um 18 Uhr folgt im Theater Chur das offizielle Jubiläumskonzert der Musikschule. Dabei zeigen vor allem fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler – allein oder im Ensemble – einen Querschnitt aus ihren Unterrichtsstunden. Nach dem Konzert offeriert die Musikschule einen Festapéro. Am **Sonntag, 17. Februar** um 17 Uhr wird das Orchester der Musikschule in der Aula der Kantonschule Halde zu hören sein, «side by side» mit der Kammerphilharmonie Graubünden. Der Gesang steht am **Freitag, 29. März** um 19 Uhr im Restaurant Rheinkrone im Zentrum. Begleitet von einem Spaghettiplausch werden italienische Lieder von der Renaissance bis zum Pop vorgetragen. Am **Freitag, 5. April** um 19 Uhr dürfen die Holz- und Blechbläser von Klein bis Gross den Grossratssaal als Konzertbühne nutzen. Die Konzerte am **16., 17. und 18. Mai** um 19 Uhr in der Postremise stehen im Zeichen der Beatles. Am **14. Juni** folgen die Gitarristen, am **23. November** die Streicher und am **7. Dezember** die Schlagzeuger. Abgeschlossen wird das Jubiläumsjahr am **14. Dezember** von den Blockflötisten und Harfenisten. Details unter www.musikschulechur.ch (jo)